

»Faire des sujets du roi«

Rechtspolitik in Metz, Toul und Verdun
unter französischer Herrschaft
(1552–1648)

von
Christine Petry

R. Oldenbourg Verlag München 2006

INHALT

Vorwort	7
I. Einleitung	9
1. Thema, Fragestellung und Aufbau der Studie	9
2. Lothringische Geschichte als Forschungsproblem	18
II. Die Trois-Évêchés vor 1552	29
1. Die einzelnen Herrschaftsgebiete	29
2. Der geistliche Einflußbereich der Bischöfe	38
3. Verwaltung und Gerichtsbarkeit vor der französischen Einflußnahme	40
4. Resümee	54
III. Die französische Politik in den Trois-Évêchés von 1552 bis 1633	55
1. Vertrag von Chambord und »Voyage de l'Allemagne«	55
2. Zwischen Militär und Zivilverwaltung: Der <i>président</i> von Metz	60
3. Der Wandel in der französischen Politik nach den Religionskriegen	68
4. Zuständigkeitskonflikte zwischen königlichen und städtischen Institutionen – drei Fälle aus Metz, Toul und Verdun	69
5. Der Kampf um den Treueid	72
6. Der Besuch des Königs	73
7. Die Rolle des <i>président</i> und der Pariser Gerichte in der Berufungsdiskussion	75
8. Militär und Zivilverwaltung – Konflikte um den Gouverneur d'Épernon	83
9. Die Kommission von Cardin Le Bret im Jahr 1625	86
10. Die Ereignisse nach 1625	91
11. Resümee	98
IV. Die Trois-Évêchés und das Reich	103
1. Die Situation vor 1552	103
2. Die Frage der Trois-Évêchés auf den Reichstagen und in der Diplomatie nach 1552	105
3. Die Trois-Évêchés und das Reichskammergericht	114
4. Die Verfahren vor dem Reichskammergericht	117
5. Resümee	126

V.	Das Parlament von Metz und die Ereignisse nach 1633	129
	1. Erste Ankündigungen, erster Widerstand	129
	2. Die Eröffnungsfeierlichkeiten	137
	3. Die ersten Maßnahmen des Parlaments	143
	4. Der Streit um das Parlamentsgebäude	152
	5. Konflikte mit dem Militär	153
	6. Der erste Versuch zur Errichtung königlicher <i>bailliages</i>	155
	7. Das Parlament von Metz und der <i>conseil souverain de Lorraine</i> ..	157
	8. Die Konflikte um die Verlegung des Parlaments nach Toul	159
	9. Ein neuartiges Amt: der Intendant von Metz	166
	10. Die Ereignisse von 1633–1640 in Toul und Verdun	168
	11. Die Einführung der königlichen Bailliage-Gerichte	172
	12. Resümee	176
VI.	Justiz-Karrieren nach dem Herrschaftswechsel	181
	1. Die »Partei des Königs« in den Trois-Évêchés	181
	2. Das Personal des Parlaments	185
	3. Resümee	200
VII.	»Rechtspolitik« – die Arbeit der königlichen Amtsträger und Institutionen	201
	1. Gerichtspraxis und Gerichtsnutzung am Parlament von Metz	201
	2. Die Haltung des Parlaments in ausgewählten Verfahren	211
	3. Regelungstätigkeit und Gesetzgebung des Parlaments	231
	4. Resümee	231
VIII.	Der Diskurs über die Rechtspolitik	231
	1. Von der Protektion zur Souveränität – die historisch-juristische Begründung französischer Herrschaft	231
	2. »Herzen gewinnen«. Die praktische Begründung der Rechtspolitik	251
	3. Privilegien und <i>ancienne façon de vivre</i> – Argumente und Strategien der Bewohner	261
	4. <i>Lorrains</i> gegen <i>bons français</i>	271
	5. Resümee	281
IX.	Das »Volk«, der König und seine Amtsträger – Zusammenfassung ..	2
	Quellen- und Literaturverzeichnis	2
	Personenregister	3